

„INDUSTRIE-IN-KLINIK“

Health-IT-Talk

09. Mai 2016

Ruppiner Kliniken

1. Vorstellung Unternehmen
2. Strategieprozess
3. MHB
4. Gesundheitswirtschaftliche Kooperationen und Verzahnung
5. Plan „Industriepartnerschaften“ aus der Region für Europa

Ruppiner Kliniken

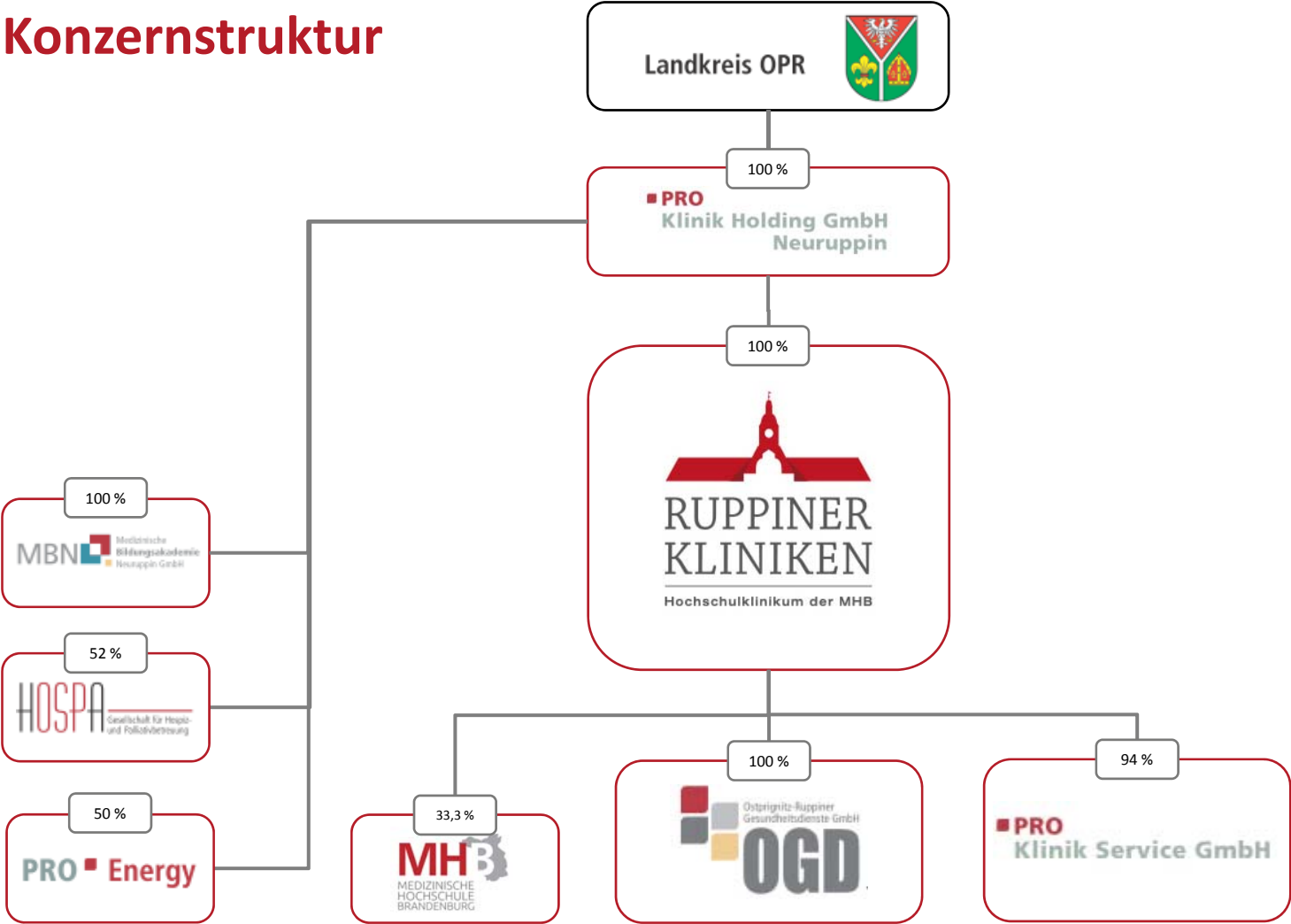


1. **Vorstellung Unternehmen**
2. Strategieprozess
3. MHB
4. Gesundheitswirtschaftliche Kooperationen und Verzahnung
5. Plan „Industriepartnerschaften“ aus der Region für Europa

Ruppiner Kliniken



Konzernstruktur



5 Departments mit 22 Kliniken und 3 Instituten

Department I *Onkologie*

- Klinik Med. B:
Gastroenterologie
- Strahlentherapie
- Allgemein- und
Viszeralchirurgie
- Urologie

Department II *Generationen- medizin*

- Kinder- und
Jugendmedizin
- Kinder- u.
Jugendpsychiatrie
- Geriatrie
- Med. Klinik C:
- Psychosomatik
- Gynäkologie u.
Geburtshilfe

Department III *Herz- Kreislauf- Lunge*

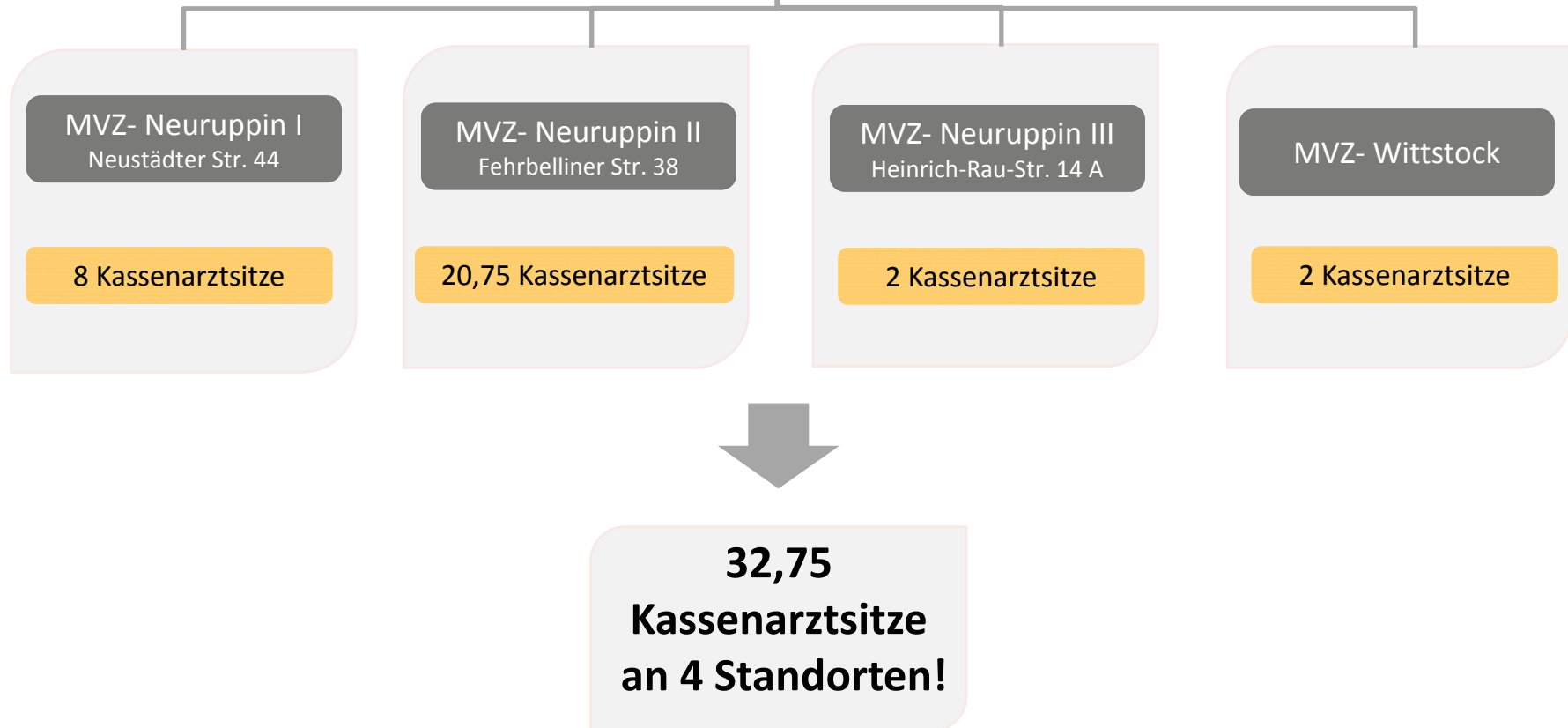
- Med. Klinik A:
Kardiologie
- Angiologie
- Gefäßchirurgie
- Pneumologie
- Thoraxchirurgie

Department IV *Kopf- Gehirn- Trauma*

- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie
- HNO
- MKG
- Neurologie
- Psychiatrie
- Augenheilkunde

Department V *Diagnostik & Therapie*

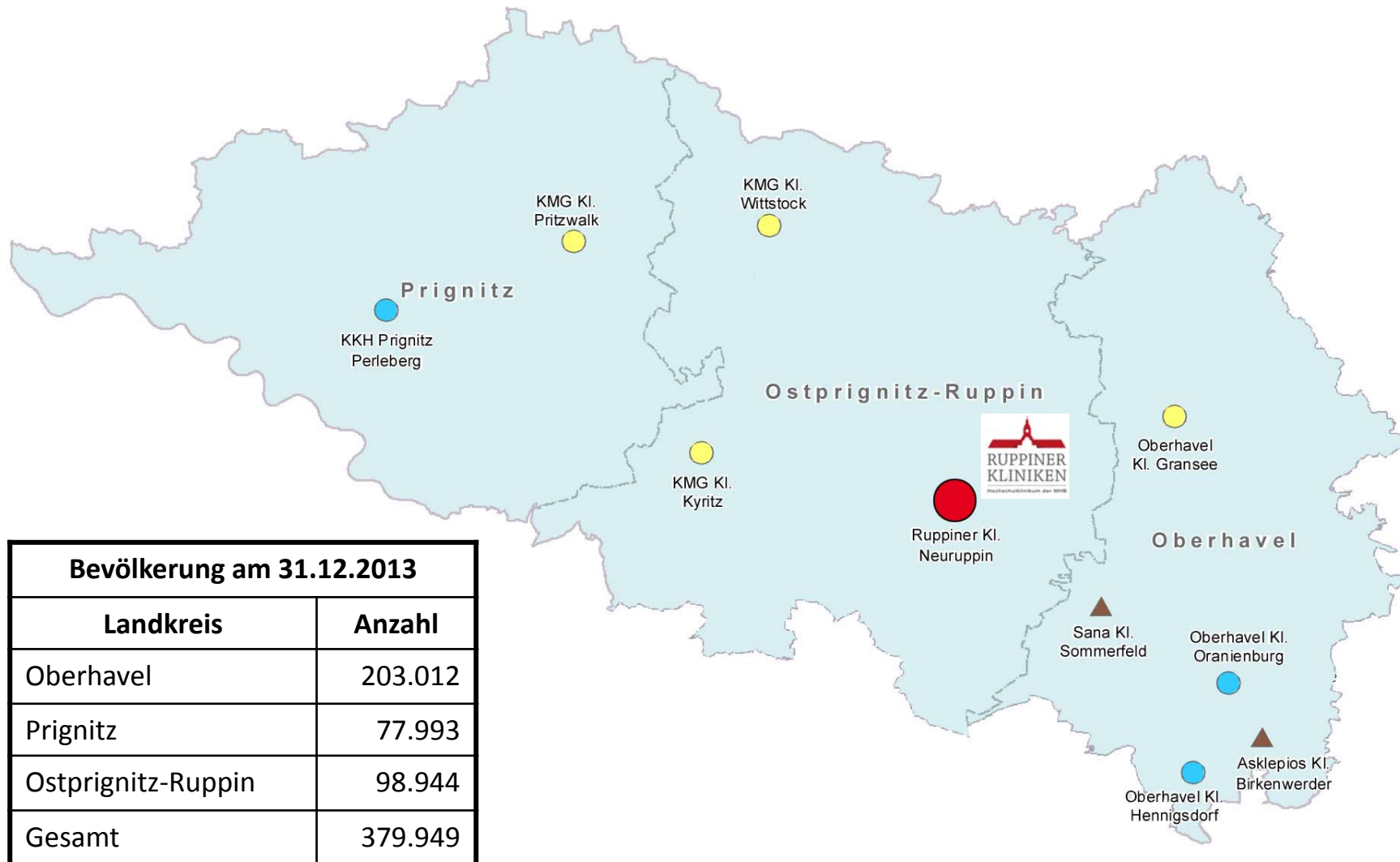
- Bildgebende
Diagnostik
- Labor
- Pathologie
- Apotheke
- Anästhesie/
Intensivmedizin
- Zentrale
Notaufnahme



Ambulante Versorgung in den Fachrichtungen

- Allgemeinmedizin
- Innere Medizin
- Neurologie
- Gynäkologie
- HNO
- Chirurgie, Gefäßchirurgie
- Strahlentherapie
- Gastroenterologie
- Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Psychosomatik u. Psychotherapie
- Nervenheilkunde u. Psychiatrie
- Neurochirurgie
- Nuklearmedizin
- Radiologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Pathologie
- Labormedizin / Transfusionsmedizin /
Mikrobiologie

Medizinische Versorgung Nordwest-Brandenburg

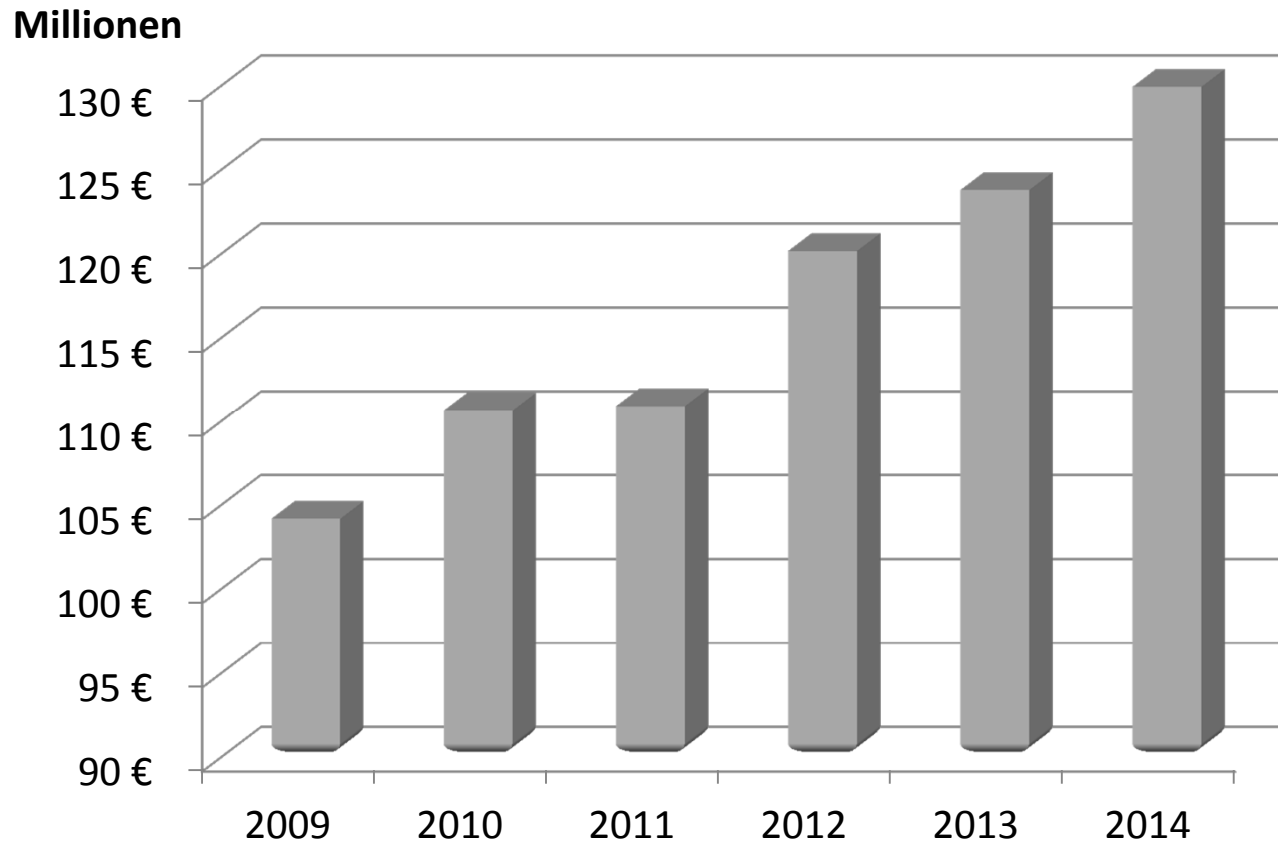


Benchmark 2013

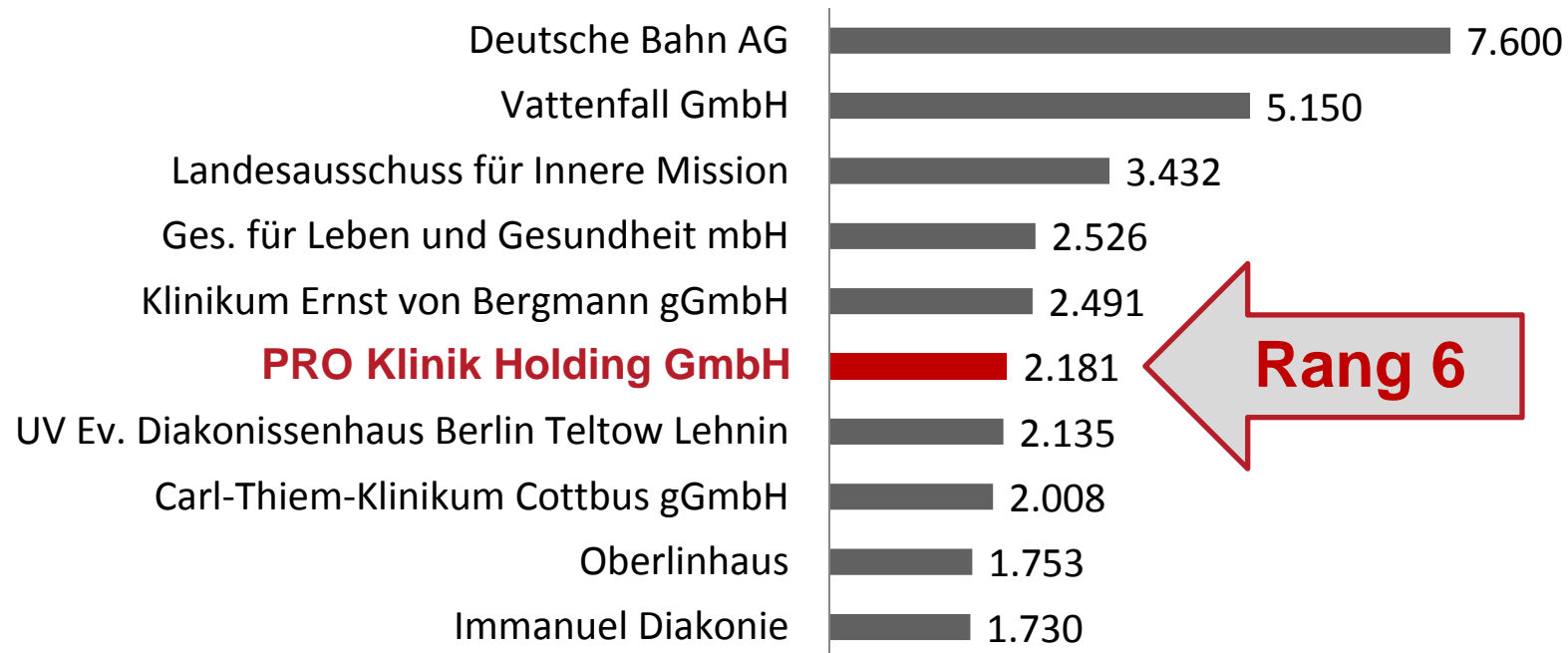
Klinikum	Standorte	Fallzahl gesamt	Bettenanzahl
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	Potsdam	39.980	1.121
PRO Klinik Holding GmbH	Neuruppin	26.568	808
Oberhavel Kliniken GmbH	Oranienburg Henningsdorf Gransee	25.710	731
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	Brandenburg	24.507	437
Havelland Kliniken GmbH	Nauen Rathenow	21.684	542
Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann KH	Eberswalde	21.684	500
KMG Kliniken Mitte GmbH	Kyritz Pritzwalk Wittstock	15.987	446
KKH Prignitz GmbH	Perleberg	14.861	368

2014 26.629 stationäre und 27.588 ambulante Fälle

Umsatzerlöse PRO Klinik Holding Konzern 2009 – 2014



Die 10 größten öffentlichen und gemeinnützigen Arbeitgeber in Brandenburg 2012



Quelle: MAZ 24.08.2012

Ruppiner Kliniken



1. Vorstellung Unternehmen
- 2. Strategieprozess**
3. Gesundheitswirtschaftliche Kooperationen und Verzahnung
4. Plan „Industriepartnerschaften“ aus der Region für Europa

Die Ruppiner Kliniken sind mit strukturellen, finanziellen und gesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert.

Marktveränderungen: Steigender regionaler und überregionaler Wettbewerb
→ Attraktivität und Versorgungsquote erhöhen (derzeitige Versorgungsquote <50%)

Effizienzanforderungen: Personalkosten, Leistungsvergütungen, sinkende Fördermittel → Patientenzentrierung, Aufbrechen bisheriger Strukturen und Prozesse

Demografischer Wandel: Abwanderung und Alterung
→ medizinische Schwerpunktversorgung, Patienten- und Mitarbeitergewinnung



Redefinition der Unternehmensstrategie für ein
zukunftsfähiges und integriertes Klinikunternehmen

Unternehmensziele

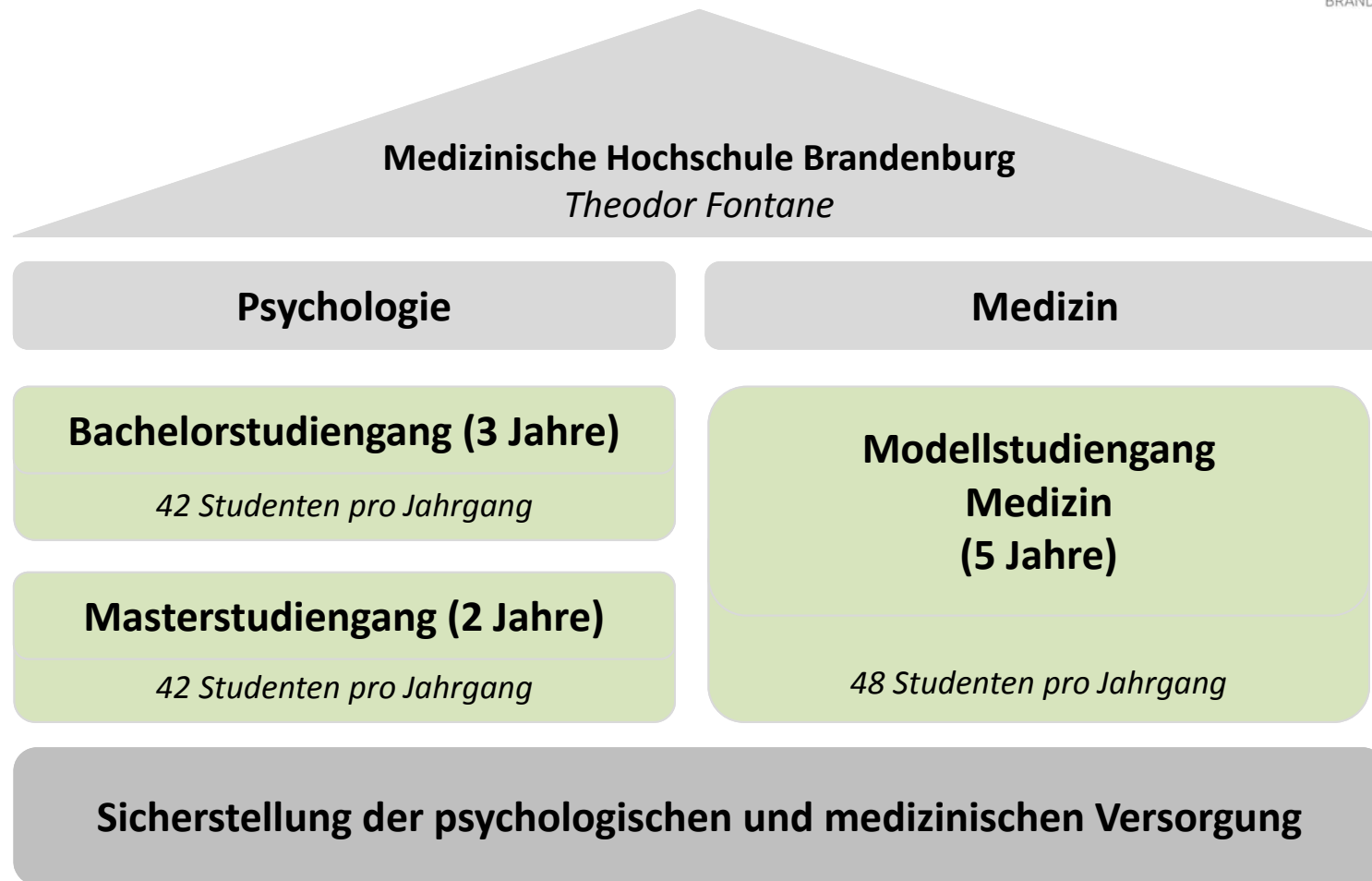
Patienten-zentrierung	Wir steigern die Qualität und Effizienz unserer Gesundheitsangebote , indem wir weiterhin bei all unserem medizinischen und prozessuellem Denken und Handeln den Patienten und seinen Bedarf in den Mittelpunkt stellen.
Schwerpunkt-versorger	Wir steigern unsere Attraktivität , sodass wir unserem Status als überregional bedeutender Schwerpunktversorger mit einem breiten Angebot gerecht werden. Langfristig wollen wir erste Wahl der Patienten im Landkreis mit einer Versorgungsquote von über 60 % zu werden.
Department-struktur	Mit dem Zuschnitt der Departments auf zukunftssträchtige Fach- und Themengebiete können wir unsere Angebote ausbauen und Abläufe verbessern. Um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu stärken, fördern wir unsere Führungskräfte – und so auch unsere Führungskultur.
Hochschule & Innovation	Unsere Innovationsfähigkeit bauen wir aus: Durch die Schaffung interdisziplinärer Departments und den Start der Medizinischen Hochschule Brandenburg . Damit vereinen wir Forschung, Lehre und Praxis und erlangen Status und Reputation eines Hochschulklinikums .
Investitions-fähigkeit	Wir steigern die wirtschaftliche Effizienz , indem wir die Kliniken in tragfähige Strukturen und schlagkräftige Bereiche neu aufstellen. Wir bauen so unsere Investitionsfähigkeit aus und erhalten als größter Arbeitgeber im Landkreis unsere Arbeitsplätze .
Kooper-ationen	Kontinuierlich steigern wir unseren Behandlungsanteil , indem wir stärker mit niedergelassenen Ärzten und anderen Kliniken kooperieren . Wir erhöhen die Vernetzung zu Kooperationspartnern in der Region , vor allem medizinischer Art wie Apotheken und Labore.

Ruppiner Kliniken

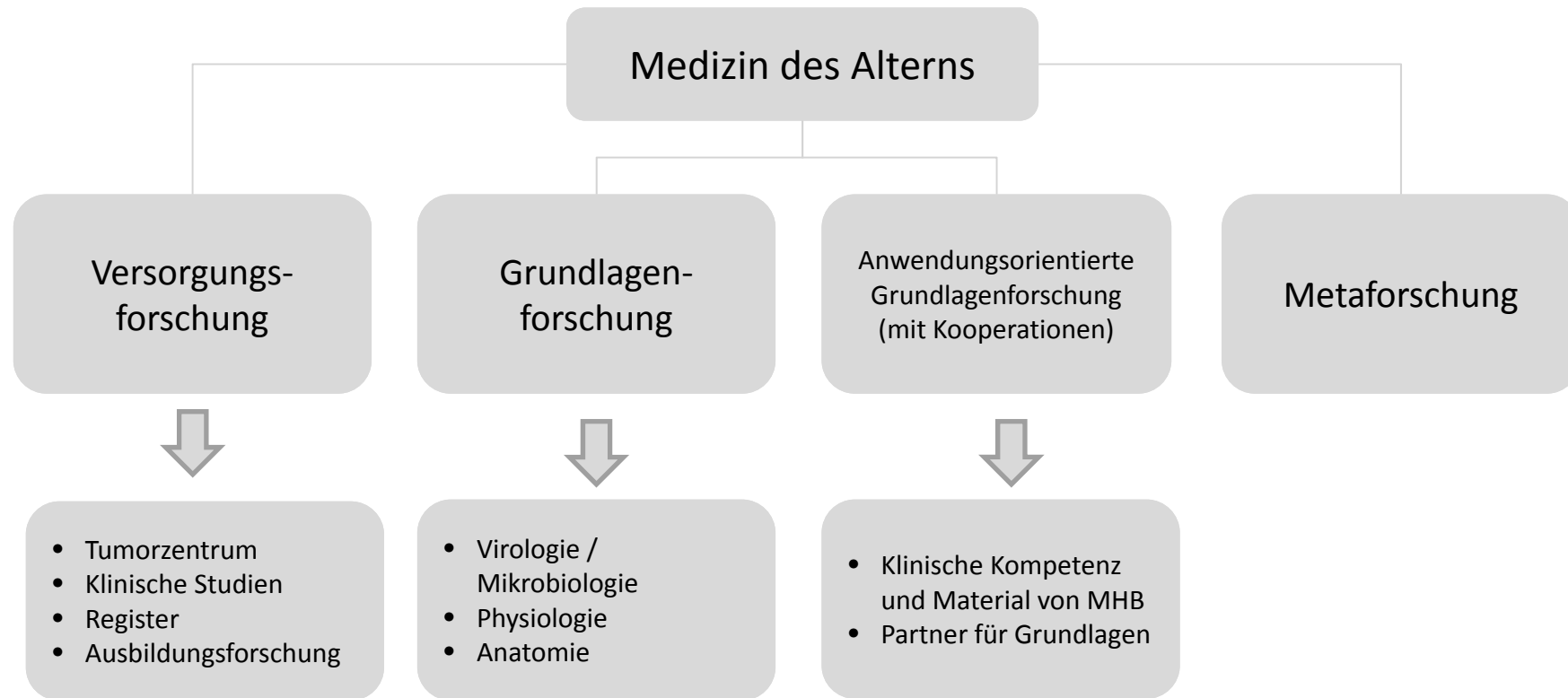


1. Vorstellung Unternehmen
2. Strategieprozess
3. **MHB**
4. Gesundheitswirtschaftliche Kooperationen und Verzahnung
5. Plan „Industriepartnerschaften“ aus der Region für Europa

Struktur Medizinische Hochschule Brandenburg



MHB - Forschungsschwerpunkt

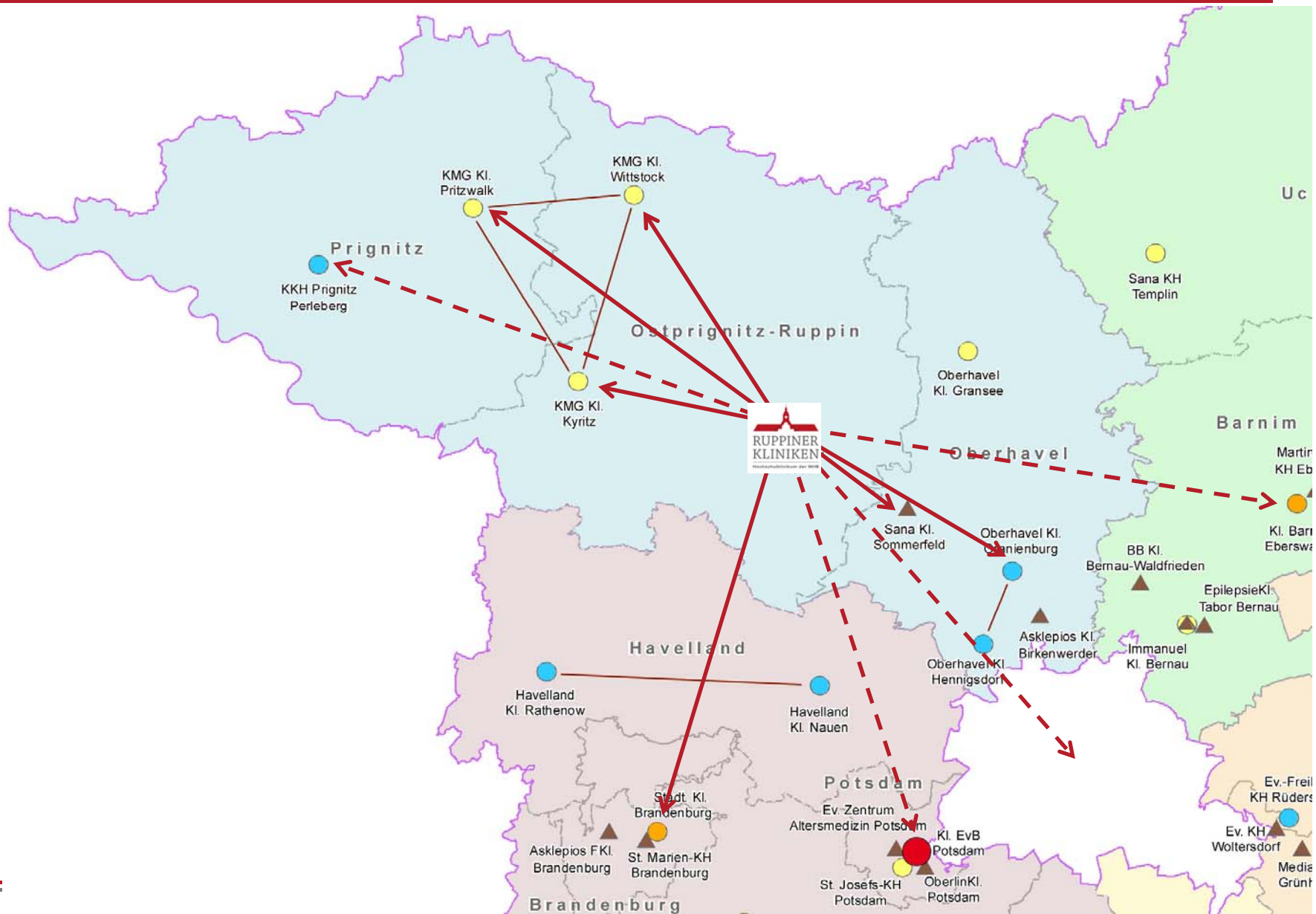


➔ Teil der Unternehmensstrategie der Ruppiner Kliniken

Hochschule & Innovation

Ruppiner Kliniken

1. Vorstellung Unternehmen
2. Strategieprozess
- 3. Gesundheitswirtschaftliche Kooperationen und Verzahnung**
4. Plan „Industriepartnerschaften“ aus der Region für Europa

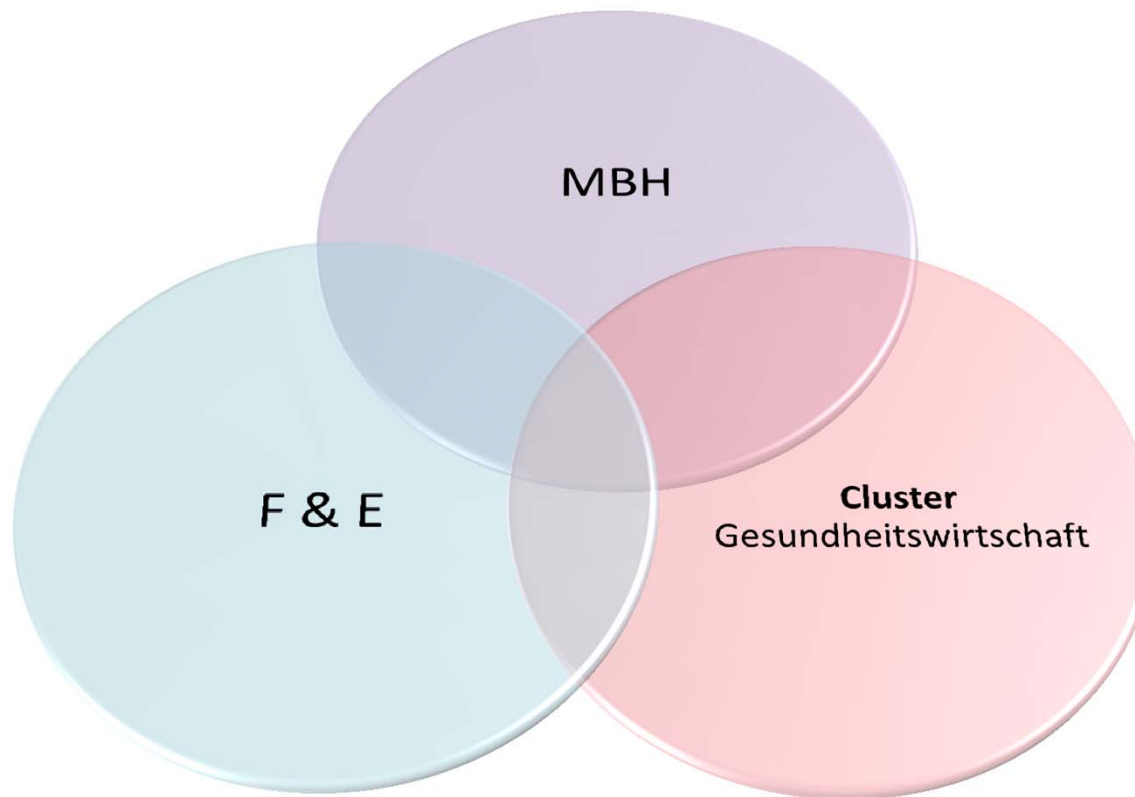


Kooperationen 2014 - 2015

- **Pathologisch-anatomische Konsiliarleistung** (KMG)
- **Apothekenversorgungsvertrag** (KMG)
- **Ausbildung Psychotherapeuten** (ITGG)
- **Endoprothetikzentrum** (Endozentrum Brandenburg)
- **„Pflege in Familien fördern – PfiFf“** (Pflegekasse – AOK Nordost)
- **Kinderchirurgie** (Ernst von Bergmann gGmbH)
- **Intensivmedizinische Betreuung** (Sana Kliniken Brandenburg + Sommerfeld)
- **Strahlentherapeutische Versorgung** (Sana Kliniken Brandenburg + Sommerfeld)
- **Klinisch – psychiatrische Praktika** (BIPP)
- **Neurochirurgie** (KMG)
- **Ausbildung Ergotherapeuten** (GLG Barnim)
- **Kooperation Reha** (GLG Barnim)

Ruppiner Kliniken

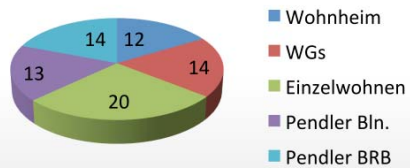
1. Vorstellung Unternehmen
2. Strategieprozess
3. MHB
4. Gesundheitswirtschaftliche Kooperationen und Verzahnung
5. Plan „Industriepartnerschaften“ aus der Region für Europa



- Versorgungsforschung mit dem Schwerpunkt: Medizin des Alterns, aber auch klinische Forschung
- Zugriff auf Kooperationspartner (ca. 6000 Betten)
- Ansiedlungen vor Ort und Nutzung der Infrastruktur
- Steigerung der Attraktivität der Region

Studentisches Leben

Wohnsituation (Angaben in N)



- Wohnheim
- WGs
- Einzelwohnen
- Pendler Bln.
- Pendler BRB

- ✓ engagieren sich im Flüchtlingsheim
- ✓ nutzen Sportangebote
- ✓ nutzen das JFZ als Proben- und Party-Location



Stand der MHB beim RKN-Sommerfest



BIFURCATIO beim Semesterabschlussfest



-
- Aufbau einer **zentralen Koordinierungsstelle** im Geschäftsbereich des klinischen Geschäftsführers der PRO Klinik Holding Gruppe zur Koordination der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie dem Kontakt zur Integration industrieller Partnerschaften mit der Ruppiner Kliniken GmbH und ihren medizinischen Tochtergesellschaften.
 - Aufbau einer **Raum-, Kommunikations- und IT-Infrastruktur** auf dem Campus der Ruppiner Kliniken, die projektbezogen von industriellen Partnern genutzt werden kann unter Entwicklung von entsprechenden Dienstleistungspaketen (entsprechend Shared Office Angeboten).
 - Schaffung von **Strukturen zur wirtschaftlichen Partizipation** an Industriepartnerschaften und wirtschaftliche Ausgründungen
 - **Marketingmaßnahmen** im Hinblick auf Forschungs- und Entwicklungs-, Kooperations- und Ansiedlungsprojekten



Kooperationspartner Ruppiner Kliniken

Maßnahmenplan zur Integration industrieller Partnerschaften

- I. **Etablierung interner standardisierter Abläufe** für interne und externe Forschungsvorhaben
- II. **Aufbau einer Unterstützungsinfrastruktur** von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- III. **Schaffung von Strukturen** zur wirtschaftlichen Partizipation und Ausgründung
- IV. **Marketingmaßnahmen** für Forschungs- und Entwicklungs-, Kooperations- und Ansiedlungsprojekte

Maßnahme 1:

Etablierung interner standardisierter Abläufe in Bezug auf interne und externe Forschungsvorhaben der Ruppiner Kliniken GmbH

- Aufbau einer zentralen Koordinierungsstelle im Geschäftsbereich des klinischen Geschäftsführers der PRO Klinik Holding Gruppe zur Koordination der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie dem Kontakt zur Integration industrieller Partnerschaften mit der Ruppiner Kliniken GmbH und ihren medizinischen Tochtergesellschaften.
- Etablierung von Standard Operating Procedures (SOPs) zur Abarbeitung von Forschungsanfragen pharmazeutischer und/oder medizintechnischer Unternehmen zur Durchführung klinischer Studien und/oder Begründung und Durchführung von Entwicklungspartnerschaften
- Aufbau eines internen Berichts- und Bonussystems der Ruppiner Kliniken und deren medizinischen Tochtergesellschaften zur Abfrage von Produktbedürfnissen und Produktverbesserungsvorschlägen.
- Aufbau eines einen regelmäßig tagenden Entwicklungsausschusses zur Aufnahme von Produktideen und deren Weiterleitung an potenzielle Industriepartner.
- Prüfung arbeitsrechtlicher Vertragsbestandteile im Hinblick auf Arbeitnehmererfindungen
- Aufbau eines Abfragewesens zu Produktverbesserungen (Innovationsführern) im Zusammenhang mit der Neubeschaffung von Medizinprodukten.

Maßnahme 2:

Aufbau einer Unterstützungsinfrastruktur zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an den Ruppiner Kliniken

- Aufbau eines Support-Netzwerks unter Organisation durch die Koordinierungsstelle bestehend aus unterschiedlichen notwendigen (internen und/oder externen) Dienstleistern, insbesondere zu folgenden Aufgaben:
 - a.) Beratung zu Studiendesign;
 - b.) Beratung zu International Regulatory Affairs;
 - c.) Qualitätssicherung;
 - d.) Beratung zu Kommunikation mit Ethikkommission;
 - e.) Beratung zu Fördermittelakquisition;
 - f.) Rechtsberatung;
 - h.) IP-Beratung, insbesondere Patentanwälte;
 - i.) Steuerberatung;
 - j.) Finanzierungsberatung, Banken;
 - k.) Unternehmens- und Strategieberatung (auch im Hinblick auf Verbrauchs- und Einsatzeffizienz).

- Aufbau einer Raum-, Kommunikations- und IT-Infrastruktur auf dem Campus der Ruppiner Kliniken, die projektbezogen von industriellen Partnern genutzt werden kann unter Entwicklung von entsprechenden Dienstleistungspaketen (entsprechend Shared Office Angeboten).

- Aufbau von Angeboten zur personellen Unterstützung von industriellen Partnern.

Maßnahme 3:

Schaffung von Strukturen zur wirtschaftlichen Partizipation an Industriepartnerschaften und wirtschaftliche Ausgründungen

- Identifizierung von gesellschaftsrechtlichen und kommunalrechtlichen Anforderungen in Bezug auf Ausgründungen und/oder Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen.
- Erarbeitung eines Lizenzmodells, bei dem die Ruppiner Kliniken GmbH Mitentwicklungsleistungen und Forschungsleistungen an die Entwicklungspartner lizenziert unter Berücksichtigung der zu erbringenden Leistungen im Wege der Auftragsforschung bzw. im Wege der Forschungs Kooperation.
- Aufbau eines Pools immaterieller Rechtsgüter und der damit verbundenen Strukturen der Überwachung und Verwertung der Patent-, Marken-, Gebrauchsmuster- und sonstiger gewerblicher Schutzrechte.

Maßnahme 4:

Marketingmaßnahmen im Hinblick auf Forschungs- und Entwicklungs-, Kooperations- und Ansiedlungsprojekte

- Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsplattform in Zusammenwirken mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ (MHB).
- Beratertag mit Multiplikatoren und Beratern des Dienstleisternetzwerkes
- Auftritt der RKN auf branchenspezifischen Plattformen, insbesondere Messen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (z. B. Brandenburg-Stand des Hauptstadtkongresses, der Medica etc.).
- Verstärkung der Darstellung im Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg sowie bei ZAB, ILB unter Einbeziehung der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung sowie der IHK Potsdam (Regionalcenter Neuruppin).
- Darstellung in branchenspezifischen Zeitschriften (KMA / das Krankenhaus etc.).

Industriepartnerschaften

➔ Kooperation mit Start Up-Unternehmen Athena DiaX

- Medizintechnikhersteller mobiler, nicht-invasiver Messtechnologien (EKG, Sensortechnik, Impedanz)



➔ Kooperationen mit Evonos /Tuttlingen und Fiagon /Hennigsdorf

- Medizintechnikhersteller von Instrumenten, Geräten und Systemlösungen in der Neurochirurgie & Orthopädie sowie MKG & HNO



➔ Weitere Projekte in Bearbeitung

- Kooperationen mit Unternehmen aus den Bereichen IT, Medizintechnik, Gentechnik u.a. (z.B.: Mikrosoft, Frauenhofer, SAP, Pharmtrace,.....)

-
-
- Erfüllung der strategischen Zielsetzung des Masterplans:
Gesundheitsregion Berlin – Brandenburg

Strategische Handlungsfelder	11
01 Gesundheitswissenschaften als Grundlage und Motor der Entwicklung	11
02 Lehre, Ausbildung, Fortbildung	14
03 Transparenz und Steuerung	17
04 Marke, Messen, Kongresse	20
05 „Biotechnologie und Biomedizin“	22
06 „Medizintechnik“ und „Telemedizin“	25
07 Angebote und Dienste für ältere Menschen einschließlich Pflege	27
08 Modernisierung und Optimierung der Gesundheitsversorgung	31
09 Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation und Ernährung	35
10 Verlängerung und Stärkung der Wertschöpfungsketten.....	39
11 Gesundheitsstandorte und Entwicklung	42
12 „Export von Gesundheit“ und „Gesundheitstourismus“	46

- Erfüllung der Zielsetzung des Clusters Gesundheitswirtschaft
 - Gesundheitstourismus
 - Prävention
 - Ansiedlungen / Medizintechnik
 - Versorgung Zwischenraum
 - Demographischer Wandel
 - Fachkräftebedarf/Ausbildung

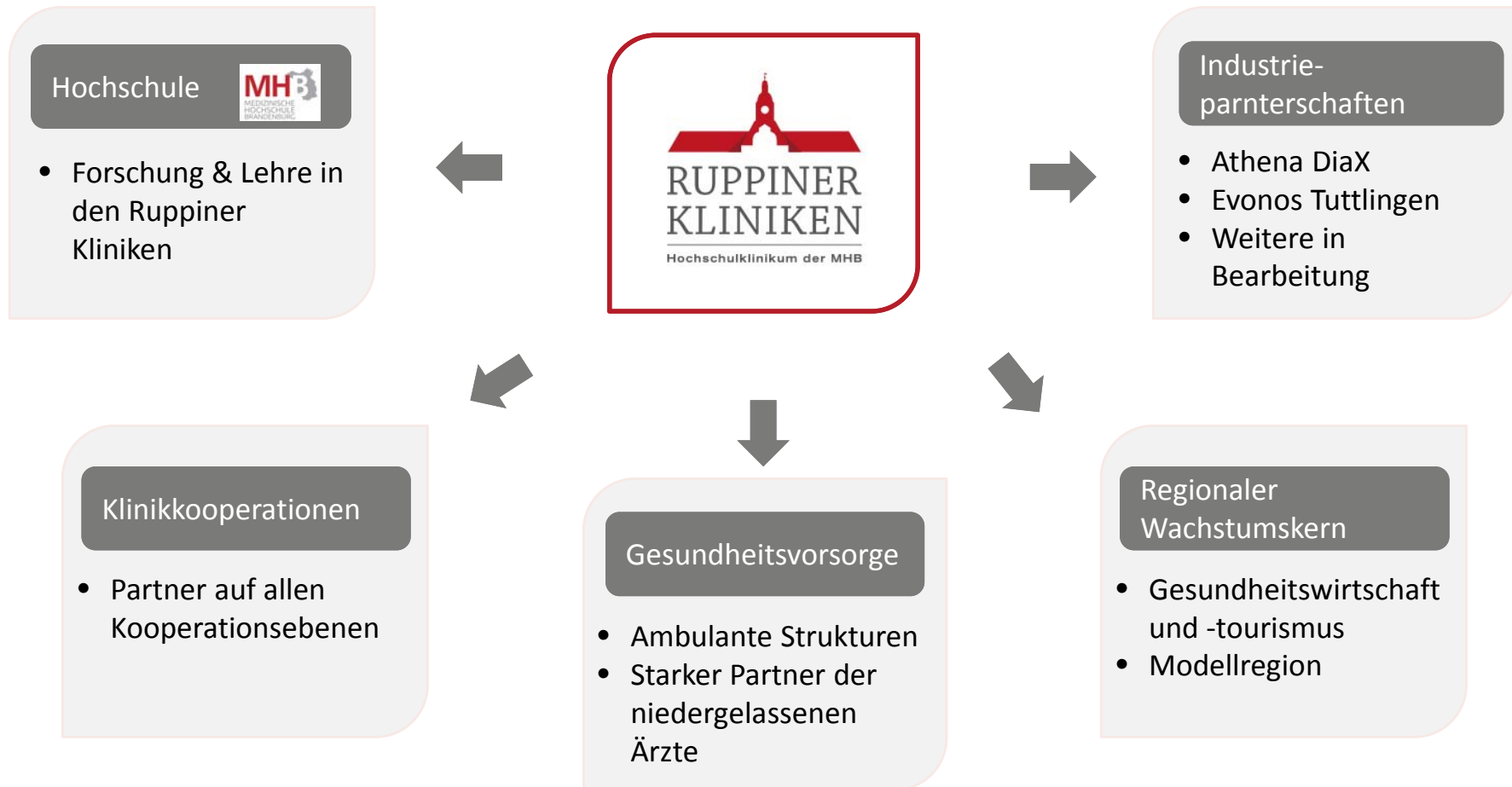


Regionaler Wachstumskern Neuruppin



Gesundheitstourismus/Gesundheitswirtschaft

VORDENKEND – FORSCHEND



Gesundheitsversorgung → Wissenschaft → Wirtschaftsfaktor

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Ursula Hannappel
Leitung Projekt-, Qualitäts- und Studienmanagement
u.hannappel@pro-klinik-holding.de

Kontakt

PRO Klinik Holding GmbH

Fehrbelliner Straße 38
16816 Neuruppin

Geschäftsführung

Dr. Gunnar Pietzner
Dr. Matthias Voth

Tel: +49 (0)3391 39-0

Fax: +49 (0)3391 39-1009

E-Mail: gf@ruppiner-kliniken.de

www.ruppiner-kliniken.de